

# Fluss und Aue natürliche Dynamik im Übergangsbereich von Wasser und Land

**Fluss und Aue - eine Einheit**

Die Isar fließt 1 km nördlich von dieser Aussichtsplattform Richtung Donau. Der Fluss steht im Isarmündungsgebiet noch in engem Kontakt zur Aue. Bei Hochwasser findet immer noch ein Austausch von Organismen zwischen Fluss und Auengewässer statt. Bei steigendem Flusswasser werden Altarme, Mulden, Tümpel vom ein- und durchströmenden Flusswasser erfasst und miteinander verbunden, bis schließlich bei großen Hochwassern die gesamte Aue überflutet ist. Selbst das Außengelände des Infohauses wird durch einen Rückstau der Donau über den Stögermühlbach überschwemmt. Viele seltene Pflanzen und Tiere kommen mit extremen Niedrigwasserzeiten, aber auch mit Hochwasser durch spezielle Anpassungen gut zurecht. Für eine Vielzahl von Organismen sind die wechselnden Wasserstände sogar von elementarer Bedeutung, d.h. für das Überleben notwendig.



Gemeine Keiljungfer  
© Kuhn-2004



Eisvogel  
© Warkler



Silberweide  
© Schuber



gebänderte Prachtlibelle  
© Warkler



**Blick in die Aue**  
Leben im Übergangsbereich von Wasser und Land



**Blick auf den Fluss**  
Auch unter der Wasseroberfläche ist Vielfalt



Barbe  
© IGA



Donau-Kahnschnecke  
© Warkler



Kritischer Zahnflügel-Tarantelkäfer  
© Warkler



Knäkente  
© Warkler



Schilfschwanz  
© Warkler



Eintagsfliege  
© IGA



Krebsschere  
© Warkler



Gelbe Teichrose  
© Schuber



Flusskrebs  
© Warkler



Streber  
© Kuhn-2004